

Starkes Interesse an der Pflege

Die Seniorenresidenz Delmenhorst verzeichnet große Resonanz auf ihre Angebote

KLAUS PICKSAK

Ganz nah am Zentrum von Delmenhorst entstand in den vergangenen anderthalb Jahren die neue Seniorenresidenz Delmenhorst. An der Ecke Cramerstraße und Düsternortstraße haben Senioren ab sofort die Möglichkeit, dort ihren sorgenfreien Lebensabend verbringen. Zugleich wird ihnen eine optimale Betreuung bei Pflegebedürftigkeit geboten. Am vergangenen Donnerstag begrüßte das Team der Seniorenresidenz seine ersten Bewohner.

Insgesamt stehen in der neuen Seniorenresidenz 105 Pflegeplätze in 15 bis 20 Quadratmeter großen Einzelzimmern mit Bad zur Verfügung. Zwölf von ihnen sind als Komfortzimmer mit einer Hotelausstattung und Minibar sogar über 20 Quadratmeter groß. Außerdem gibt es drei Pflegesuiten für Ehepaare mit zwei Einzelzimmern, Vorflur und Bad. Im Erdgeschoss gibt es darüber hinaus einen speziellen Wohnbereich für Bewohner, die an Demenz erkrankt sind.



Auch Kassenpatienten können sich die Betreuungsmöglichkeiten für alle Pflegegrade sowie die Kurzzeit- und Verhinderungspflege in der Seniorenresidenz Delmenhorst leisten. Foto: Meier

Über mangelndes Interesse können sich Einrichtungsleiter Mark Schmitz und Pflegedienstleiterin Kathrin Sternberg nicht beklagen. „Für die Angebote unserer Seniorenresidenz Delmenhorst gibt es große Nachfrage, da sie unterschiedliche stationäre Betreuungsmöglichkeiten für alle Pflegegrade sowie die Kurz-

zeit- und Verhinderungspflege mit einem Ambiente wie im Hotel miteinander verbindet“, erklärt Mark Schmitz. In diesem Zusammenhang spricht er noch einen wichtigen Punkt an: „Viele glauben, dass die Pflege in der Seniorenresidenz für sie als Kassenpatienten zu teuer wird. Das ist nicht so, denn wir ha-

ben mit den Leistungsträgern Versorgungsverträge abgeschlossen. Damit ist sichergestellt, dass die Pflegekasse oder auch das Sozialamt die Kosten übernimmt. Dazu bieten wir eine umfassende Pflegeberatung. Anschließend können Senioren ihre Anträge bei der zuständigen Seniorenberatung stellen.“